Ergebnisprotokoll zur 3. Ochs e.V. Mitgliederversammlung

Datum: 30.07.2005
Beginn: 19 Uhr
Ende: 22 Uhr
Anwesend: 26 Ochs-Mitglieder, 2 Nicht-Mitglieder

Top 1:

Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden Hans Heim.

Die fristgerecht mit der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlichte Tagesordnung zur Mitgliederversammlung wurde nach Aufnahme eines weiteren Unterpunkts zu Top 5 durch Alexander Kiermayer (Änderung der Prüfungsregelung bei Trainergraduierung) einstimmig beschlossen.

Es wurde weiterhin einstimmig beschlossen, dass die anwesenden Nicht-Mitglieder der Versammlung als Beobachter beiwohnen dürfen.

Top 2:

Jahresbericht durch den Schriftführer Claus Drexler und Berichte aus den einzelnen Trainingsgruppen in Bayreuth, Bonn, Hamburg, München und Rottal-Inn durch die jeweiligen Trainingsleiter.

Im Berichtszeitraum konnte die Mitgliederzahl auf über 100 Personen erhöht werden.
Schilderung der Veranstaltungen des vergangenen Zeitraums:

- Gemeinsames Training mit der „Lebendigen Schwertkunst“
- 1. Trainertreffen 2005 in München
- Internationes Seminar mit Pete Kautz
- Show-Auftritte anläßlich der BuGa in München
- Fachtheoretisches Seminar mit Herrn Gelbhaar

Zur konstanten Weiterverfolgung und Entwicklung der satzungsmäßigen Ziele des e.V. wurde die Aufnahme in den Bayer. Landesfechtsportverband konsequent angestrebt.

Die private Erstellung einer Fecht-DVD (Langes Schwert) von Alexander Kiermayer und Hans Heim bzw. die Alu-Schwert-Produktion von Walter Neubauer sind gleichsam Aushängeschild und Marketingmaßnahme auch für den Ochs e.V.

Top 3:

Bericht des Kassenwarts Carsten Lorbeer.

Insgesamt wurde ein Gewinn iHv 4.131,47 € erzielt. Die finanzielle Situation des e.V. ist zufriedenstellend, um die satzungsmäßigen Aufgaben des Vereins realisieren zu können. (Einzelheiten vgl. Kassenbericht).
Die vom Vorstand angestrebte Gemeinnützigkeit des e.V. konnte noch nicht verwirklicht werden, da hierzu zunächst noch ein Steuerberater zu konsultieren ist, um jegliche Vor- und Nachteile entsprechend abwägen zu können.

Top 4:

Bericht des Webmasters Carsten Lorbeer.

Auf der Website wurden momentan nur Seminarberichte und die Lecküchner Transkription der „Gesellschaft für pragmatische Schriftlichkeit“ eingestellt.
Generell sind die Inhalte der Website jedoch zu überarbeiten, weshalb Carsten einen Aufruf an alle Mitglieder startet, Inhalte beizusteuern.
Um die Website „kundenfreundlicher“ zu gestalten wird vorgeschlagen, Kontakt-E-Mail-Adressen einzustellen.

Bericht des Zeugwarts Andi Meyer.

Seit 2004 wurde das Amt des Zeugwarts eingerichtet, um die materiellen Anschaffungen des e.V. für alle Trainingsgruppen effektiver durchführen und verwalten zu können.
Zukünftig wird auch eine Auflistung von Bezugsadressen für Trainingsmaterial auf der Website gepflegt werden.

Top 5:

Anträge der Mitglieder bzw. des Vorstands.

- Design der Prüfabzeichen für die Graduierungsprüfungen (vertragt aus HV 2004):

  Abstimmung über die Notwendigkeit der Einführung von Prüfabzeichen.
  Da Ochs momentan noch über zu wenig Miglieder verfügt und die Außenwirkung eines Abzeichens zu gering und fraglich ist, stimmen 25 Personen für die Nicht-Weiterverfolgung der Prüfabzeichenfrage. Eine Person enthält sich.

  Als Alternative zu Prüfabzeichen wurde die Einführung eines „Budo-Passes“ angeregt.
  Die Einführung eines Vereinspasses mit der Möglichkeit bestandene Prüfungen und abgelegte Seminare einzutragen wurde von 8 Personen befürwortet und von 7 Personen abgelehnt. 11 Mitglieder enthielten sich der Stimme.

  Mit der Kreierung eines Passes wurden Barbara Kappelmayr und Lothar Mähler beauftragt.

- Neu-Kalkulation und Darstellung der aktualisierten Mitgliedsbeiträge:

  Zur Vereinheitlichung der Mitgliedsbeiträge sollen ab dem Stichtag 01.12.2006 geändert werden. Vorgeschlagen wurde ein einheitlicher Grundbetrag für aktive und passive Mitglieder iHv 5,00 Euro/Monat. Zusätzlich wird für alle aktiv Trainierenden – unabhängig vom jeweiligen Trainingsort – ein Trainingsbeitrag von 5,00 Euro/Monat erhoben.
  Der verminderte Trainingsbeitrag für Behinderte usw. beträgt 2,00 Euro/Monat.

Das ergibt folgende neue Beitragsstruktur:

Voller Beitrag: 10,00 Euro
Verminderter Beitrag: 7,00 Euro
Passiver Beitrag: 10,00 Euro

Die Überweisung des Beitrags erfolgt ausschließlich zum 01.01. oder 01.07. eines Kalenderjahres bzw. jeweils zum 1. bei monatlicher Überweisung.

Die vorgeschlagene Neuregelung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

- Neufassung der Gebührenordnung:

  Die im vorangegangen Antrag beschlossene Neuregelung der Mitgliedsgebühren ist entsprechend in einer aktualisierten Gebührenordnung niederzulegen.

  Ein Ergebnis in der Frage der Höhe von Prüfungsgebühren konnte im Vorfeld der Versammlung durch den Vorstand nicht erzielt werden, da die Prüfgebühren von zu vielen Variablen abhängig sind.
  Um „hart“ kalkulierte Prüfgebühren ermitteln zu können, wären sämtliche Modalitäten, wie z.B. max./min. Anzahl der Prüflinge usw. in Betracht zu ziehen. Diese Prüfung ist wesentlich zu umfangreich für den erreichbaren Nutzen.

  Daher wurden zwei pauschale Vorschläge für Prüfgebühren zur Abstimmung gestellt:

  1) Einführung einer Pauschale von 20,00 Euro/TN, mind. 6 TN pro Prüfung.
  2) Prüfpauschale iHv 20,00 Euro/TN, wobei eine Prüfung erst stattfindet, wenn genügend Prüfunglinge akquiriert werden können, um die Kosten der Prüfung insgesamt zu decken.

  Die Abstimmung ergab 16 Stimmen für Vorschlag 1), sowie 7 Stimmen für Vorschlag 2). (Eine Enthaltung).

- Trainingsleiterhonorar (vertagt aus der HV 2004)

  Eine Abstimmung ergab 21 Stimmen gegen die Einführung eines Trainingsleiterhonorars.
  3 Personen enthielten sich der Stimme.

  Als Ausblick stellte Hans Heim die Möglichkeit vor, nach dem Beitritt zum BFSV und einer abgelegten Übungsleiterprüfung entsprechende Entgelte vom Verband zu erhalten.

- Spesenregelung für Ochs-Gäste

  Eine Spesenregelung existiert bereits: Spesen für Gäste des Ochs e.V. werden nur gegen Vorlage von aussagekräftigen, nachvollziehbaren Belegen übernommen.

  Bei privater Übernachtung von Seminargästen des Ochs e.V. wird in Anlehnung an die entsprechenden Sätze des BayRKG in der jeweils gültigen Fassung erstattet.

- Änderung der Prüfungsordnung hinsichtlich der Trainingsleiterprüfung

  Die bisherige Prüfungsregelung für Trainingsleiter sah die Abnahme der Prüfung durch 3 Prüfer vor.

  Diese Regelung wird wie folgt geändert:
  Bei Lehrlingsgraden bzw. Gesellenprüfungen sind auch bei Prüfung von Trainingsleitern nur 2

Prüfer ausreichend.

Der Vorschlage wurde mit 2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen und 24 Befürwortungen angenommen.

- Abstimmung über den Verkauf von Ochs-Shirts:

  Eine Abstimmung über die Möglichkeit des Vekaufs der schwarzen Ochs-Trainingsshirts an Nichtmitglieder wurde mit 24 Gegenstimmen abgelehnt. (1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung).

  Das Verschenken von Shirts an Freunde (z.B. Gastgeschenk für Seminardurchführende, besonders Verdiente Nicht-Mitglieder usw.) wurde mit 23 Ja-Stimmen angenommen (1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen), soweit es sich um ein modifiziertes Modell mit der Aufschrift „Ochs h.c.“ handelt und der Vorstand dem Verschenken zugestimmt hat.

- Zentrale Anschaffung von Trainings- und Sparringsausrüstung/Präsentation von Mustern

  Bei der Mitgliederversammlung wurde keine Muster präsentiert.
  Es wurde lediglich bekräftigt, dass vom e.V. scharfe Testcutting-Schwerter beschafft werden, die von dein jeweiligen Trainingsgruppen zur Nutzung ausgeliehen werden können.

Top 6:

Weitere Diskussionspunkte.

- In Ergänzung über die Abstimmung des Verkaufs von Ochs-Shirts wurde die Einführung von „Ochs“-Kaffeebechern angeregt.

- Änderung der Satzung zu § 9 Abs. 3:

  Die bisherige Fassung des Absatzes wird ergänzt durch folgenden Zusatz:
  „ausgenommen von dieser Regelung sind Sammelbestellungen für Mitglieder, die auf der Überweisung mit Verwendungszweck „Sammelbestellung“ gekennzeichnet werden muss“.

  Der Zusatzwurde einstimmig angenommen.

Schlusswort durch den Vorsitzenden Hans Heim.
Ende der Versammlung um 22 Uhr.

München, 21.10.05

Claus Drexler
Schriftführer „Ochs – historische Kampfkünste e.V.“